



**Freitag, 23. November 2012, 19.30 Uhr
Schloss Gottesaue, Velte-Saal**

Absolventenfeier

der Absolventinnen und Absolventen des
15. Bachelor-Studiengangs



und des 16. Master-Studiengangs



„Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia“

Ablauf des Abends

Musikalische Eröffnung

Robert Schumann (1810-1856)

Fantasiestücke für Klarinette und Klavier op. 73

Nr. 1 „Zart und mit Ausdruck“

Sophia Knobloch, Klarinette

Prof. Jürgen Christ, Klavier

Begrüßung

Prof. Jürgen Christ

Leiter des Instituts LernRadio

Festrede

„Das LernRadio: Talentschmiede für die Medienwelt“

Matthias Kugler

Musikredakteur bei SWR3

Intermezzo

“I’m walking“ (Spiritual)

LernRadio Allstars

Vorstellung der Abschlussarbeiten

Absolventinnen und Absolventen

Wolf Loeckle

ehem. Redakteur Musikfeature
beim Bayerischen Rundfunk

Syrthos J. Dreher

Filmmacher, SWR

Überreichen der Abschlusszeugnisse

Prof. Jürgen Christ

Prof. Dr. Peter Overbeck

Musikalische Überraschung

LernRadio Allstars

Geselliger Ausklang des Abends bei einem Glas Wein

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelor- und Master-Studiengangs „Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia“

und die Themen ihrer Abschlussarbeiten:

Die Bachelor-Studierenden des 15. Jahrgangs

Julian Gräfe	Feature: "Qui cantat, bis orat – Wer singt, betet doppelt. Der gregorianische Choral im Stift Heiligenkreuz"
Corinna Blaich	Feature: "In the future everybody will be famous for 15 minutes."
Carmen Belaschk	Film: "The Sound of Ghana"
Daniel Frosch	Feature: "Heimat und Ferne – Spannungsfelder im Leben Sergej Rachmaninows"
Eva Zovko	Feature: "Meinungsverschiedenheiten – Braucht die Welt den Musikkritiker"
Raphael Hustedt	Film: "Das Geräusch ist der Anfang von Musik"

Die Master-Studierenden des 16. Jahrgangs

Thomas Simon

Feature: "Das absolute Taktgefühl"

Film: "Das Metronom – Ein Portrait"

Catharin Reinmuth

**Feature: "Reggae in Deutschland –
Eine Musikkultur zwischen Klischee und echtem
Lebensstil"**

**Film: "African Soulpower –
Ein Portrait über Mthunzi Fesi"**

Maximilian Williams

Audio-Beitrag: "HiCulture_NeueMusik"

Film "HiCulture – Die Klassikshow"

Johannes Forster

**Feature: "Musik im Umfeld des Bösen.
Eine Spurensuche"**

**Film: "Die Titanic-Orgel –
Eine Legende im Rampenlicht"**

Isabel Heine

**Feature: "Unvergessene Heimat –
Mein Großvater und die Musik der Roma"**

**Film: "Musik, Heimat und Identität –
Drei musikalische Lebensreisen"**

Die Bachelor-Absolventinnen und Absolventen des 15. Jahrgangs stellen sich vor:

Carmen Belaschk



Ich werde heute ausnahmsweise nicht meinem üblichen Verhaltensmuster folgen und mich mal entgegen allen Erwartungen kurz fassen!

Hier ein Überblick meiner Lebensstationen:

Boblitz => Lübbenau => Wernigerode => Hoyerswerda => Berlin => Karlsruhe => Leipzig!

Zwischendurch glücklicherweise noch ein bisschen Ghana...!

Einige dieser Stationen waren schlimmstenfalls überflüssig (wenn auch trotzdem lehrreich), aber zweierlei Dinge hatten alle gemeinsam: den Fokus auf der Musik und meine Familie als liebevoll wachende Hilfe!

Corinna Blaich



Erste Tritte gegen Mamas Bauchdecke in einem lauten Orgelkonzert. Geboren 1990 in der kleinen und

musikbegeisterten Stadt Calw. Drei große Brüder, die alles dafür geben, dass ich auf keinen Fall verhätschelt werde.

Erstes Gequengel: „Mama, ich will auch bei den Aurelius Sängerknaben singen“. Resultat: Mit fünf Jahren erster Gesangsunterricht. Dann ab in den Mädchenchor.

Musik ist toll, nicht nur die Klassische. Also alles Musikalische aufgesogen wie ein Schwamm. Unzählige Konzerte selbst gesungen, unzählige Konzerte besucht.

Und nach der Schule? Gesang studieren? Nein danke, so möchte ich nicht leben. Aber Journalismus, her damit! Also alles auf eine Karte gesetzt und nur in Karlsruhe beworben. Hat funktioniert und mir drei wundervolle Jahre beschert. Und nun hoffentlich zwei weitere.

Julian Gräfe



„Mama, ich will auch mal so was machen wie der da,“ sagte der kleine Julian, als er in Tettang vor der Flimmerkiste saß und Tagesschau guckte. Claus Kleber, ARD-Korrespondent in Washington, verkündete die neuesten Details zur Clinton-Lewinski-Affäre.

Nach der Reifeprüfung erlangte Julian Gräfe eine kurzfristige Anstellung als Eseltreiber in Mexiko. Wieder zurück in Deutschland ergründet er im Schloss Gottesau die Untiefen des Kulturjournalismus, bis er schließlich seine Seele an einen Schlagersender verkaufte und in Karlsruhe, Baden Radio machte. Besonders die Baggerseen der Region hatten es ihm angetan. „Die Rettung aus dem Eis“ und „Übernachten am Baggersee“ wurden zu Hörfunk-Reportage-Hits. Zwischen Arbeit und Studium trank er viel „Kaffee oder Tee!“, jedoch zur absoluten Leistungssteigerung trug der Zaubertrank aus eigenem Hause und heimischen Zutaten bei, der sich allgemeiner Beliebtheit seiner Kommilitonen erfreute. Karlsruhes DJ's fürchteten sich vor seinen penetranten Nachfragen, ob sie denn auch Reggeaton, seine große Musikleidenschaft, dabei hätten.

Im Moment absolviert Julian Gräfe ein Fortbildungsstudium der Medienwissenschaften in Tübingen. Vielleicht darf er ja auch irgendwann einmal ein wichtiges politisches Ereignis aller Welt verkünden.

Raphael Hustedt



„Man sieht sich im Leben immer zweimal!“ Das muss ich mir schon gedacht haben, als ich 1987 in Karlsruhe das Licht der Welt erblickte. Kaum hatte mich meine Kindergärtnerin, Frau Kratzmann, in die große weite Welt entlassen, verschlug es mich ins Rheinland. Nur Eins ließ ich zurück: den Dialekt!

In Bonn durchschritt ich alle 13 Klassen der Freien Waldorfschule bis zum Abitur und trötete frohen Mutes auf meiner Trompete herum. Zu meiner Konfirmation bekam ich eine Videokamera. War das der Anfang meiner jetzigen Leidenschaft?

Zuerst hieß es aber die Welt erkunden! In den USA absolvierte ich meinen Zivildienst in einer Einrichtung für geistig und körperlich behinderte Menschen. Anstatt den verpflichteten 9 Monaten, blieb ich fast 2 Jahre bevor ich wieder nach Karlsruhe kam. Hier wartete ein Ort voller Möglichkeiten auf mich! Das LernRadio.

Learning by doing! Oder auch: einfach ins kalte Wasser springen. So bot ich im ersten Semester einer Hilfsorganisation aus Köln einen Imagefilm an, für den ich nach Indien flog. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch nie einen „richtigen“ Film geschnitten. Der Druck tat mir gut und mir wurde klar: das ist meine Welt!

Nun hab ich den Bachelor in der Tasche! Die Arbeitswelt kann aber noch warten, denn das Studium geht weiter. Hier beim Institut LernRadio setze ich noch einen Master oben drauf und teste mein Erlerntes während und neben meinem Studium bei Rundfunkanstalten, Künstlern oder Firmen. Bis jetzt funktioniert's!

Daniel Frosch



Daniel Frosch wurde 1987 in der Karlsruher Südstadt geboren, wohin es ihn, nach Abitur und Zivildienst in Mainz und fünf Semestern Studium der Orchestermusik in Mainz und Leipzig, wieder zurückgezogen hat.

Er arbeitet als freier Mitarbeiter für die Abteilungen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Musikwissenschaft der Internationalen Bachakademie Stuttgart und schreibt für die Berliner Philharmoniker. Außerdem moderiert er ab Dezember 2012 regelmäßig die TonArt auf WDR3.

Eva Zovko



Wo ich jetzt stehe: Abschluss Musikjournalismus
Auf jeden Fall hat es so angefangen: Abitur nachgeholt, Chemie auf Lehramt studiert, nicht fertig gemacht, weil: Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik Karlsruhe für den Studiengang „Musikjournalismus für Rundfunk- und Multimedia“ bestanden. (Sie nehmen nur ganz wenige.) Erfolgreich, jawohl erfolgreich abgeschlossen.

Was mir auf diesem langen Weg mitgegeben wurde: eine schöne Stimme, Klavierunterricht, Audio- und Videoschnittprogramme bedienen zu können, Musik- und Popgeschichte, Moderationstraining, Fahrtraining im

Sendestudio und ein reges Interesse an Naturwissenschaften. Was ich damit jetzt also anfangen soll?

Na, wer wird sich denn bei so vielen Fähigkeiten festlegen wollen?

Ich steh´ noch am Anfang...

Die Master-Absolventinnen und Absolventen des 16. Jahrgangs stellen sich vor:

Johannes Forster



Zu gerne wüsste ich, was der Sprecherzieherin durch den Kopf ging, als sie bei der Aufnahmeprüfung diesen sprach-technischen Härtefall in die Hände bekam: Abitur in Franken, Ingenieur in Sachsen, Arbeit in Bayern und Baden.

Aber von vorne: Das Medium Radio hat mich schon in meiner Kindheit fasziniert, allerdings sah es lange so aus, als sei diese Begeisterung eher einseitig, denn meine Bewerbungen blieben erfolglos. Für mich höchst erstaunlich, war ich doch damals immerhin schon 14... Umso mehr freute ich mich, als ich 1999 endlich eine Einladung für ein Monatspraktikum in einer „richtigen“ Radio-Redaktion bekam. Daraus wurde schnell ein Dauerpraktikum, danach eine freie Mitarbeit und nach einer Station als Sidekick in der Kinosendung stolperte ich 2001 mit „Heaven is a place on earth“ in meine erste eigene Sendung. In den Jahren darauf moderierte ich mich neben Kollegstufe, Zivildienst und Medientechnik-Studium durch verschiedenste Sender und Formate. Nach einem Aufenthalt in PR und Product Placement bei einem Münchener Automobilbauer ging es für zwei Jahre als Freier Mitarbeiter nach Baden(-Baden) und schließlich zum LernRadio. Hier habe ich beschlossen, dass 13 Jahre Radio meine Glückszahl sind und vier Dialekte fürs Erste reichen. Deshalb werde ich noch eine Zeit in Karlsruhe bleiben.

Isabel Heine



Eigentlich hat es mich schon immer nach Frankreich gezogen. Nach dem Abi bin ich für das Bachelorstudium vorerst nach Freiburg gezogen, immerhin liegt die Stadt ziemlich nah an der französischen Grenze. Dort habe ich FrankoMedia – Sprache, Literatur, Kultur studiert. Ein erstes Auslandssemester in Straßburg hat sich für mich auch noch nicht französisch genug angefühlt. Deshalb bin ich beim zweiten Anlauf aufs Ganze gegangen und habe mich für ein Jahr Auslandsstudium an der Côte d’Azur entschieden. Ich habe die französische Kultur entdeckt und natürlich die Musik! Mit den Chansons von Jacques Brel, Edith Piaf und Serge Gainsbourg habe ich die

Feinheiten der französischen Sprache erst richtig erkannt. Zurück in Deutschland bin ich dann entlang der französischen Grenze von Freiburg aus ein Stückchen weiter nach oben gezogen und kam für den Master-Studiengang „Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia“ an der Hochschule für Musik nach Karlsruhe. Hier habe ich ein neues Lieblingsland entdeckt. Das Land der Musikfilme! Ich arbeite jetzt als freie Mitarbeiterin bei der Produktionsfirma nmz media und bei SWR2.

Catharin Reinmuth



Hier und da komme ich auf die Idee, einen andern Weg zu gehen... (Clueso)

Angefangen hat alles vor ungefähr 25 Jahren..., als ich meinen geliebten Schnuller für einen Walkman ins Klo spülte. Der Beginn einer großen Liebe zur Musik.

Nach dem Realschulabschluss und ersten musikalischen Schritten im örtlichen Musikverein führte mich mein Weg in ein musikalisches Mädcheninternat. Ohne große Pause ging es ab nach Kölle. Neben dem Magisterstudium (Musikwissenschaften, Afrikanistik und Phonetik) sammelte ich erste

Radioerfahrungen beim Studentensender KölnCampus. Weil mir das so viel Spaß gemacht hat, landete ich dann schließlich in Karlsruhe beim LernRadio. Zwei spannende und lehrreiche Jahre liegen nun hinter mir.

Und jetzt? Nach dem M.A. und MA, wie soll es anders sein, werde ich erst mal MAMA und bald meine Fähigkeiten als frischgebackene Moderatorin und Reporterin an meinem Sohn testen können.

Thomas Simon



Hier muss eine Überschrift hin

Das ist der Moment, in dem jeder Zeitungsredakteur die Hände über dem Kopf zusammenschlägt. Was soll's, versendet sich.

Wo kommt eine solche Einstellung her? Aus der Großfamilie, wo eben nicht immer alles nach Plan läuft? Vielleicht ist es nordhessische Gelassenheit. Es zeigt den Wunsch, zu testen, sich selbst und das was man macht nicht immer zu 100% ernst zu nehmen. Aber immer nach vorne gehen zu wollen. Hat das nicht sogar schon der große deutsche Philosoph Grönemeyer

gesagt? „Stillstand ist der Tod.“ In jedem Satz zwei missglückte Wortspiele.

Nach der Schule entwickelt sich der Wunsch, Profi-Musiker zu werden. Nach der heftigen Kollision mit dem mangelnden Perfektionismus wird der Journalismus lebend geborgen. Damit geht es zur Lokalzeitung in den beiden geliebten Bereichen Sport und Kultur. Zuschauen und Interpretieren sind unabhängig von Ressorts. Nach ein paar Gehversuchen erst mal ein Studium „Populäre Musik und Medien“ in Paderborn. „Zum Glück“ sag ich heute – allerdings nicht immer während des Studiums. In Paderborn zwei Herzen verloren, eins davon an das Radio, keins davon an die Stadt. Die Frage „Leipzig oder Karlsruhe“ wurde mir abgenommen und die Richtung wurde weiter geprägt. Musik und Rundfunk.

Wo es am Ende sein wird: im Medienbusiness nicht zu beantworten. Was es am Ende sein wird: Radio und nicht nur Musik. Wie es am Ende sein wird: Familienfreundlich. Wann das Ende sein wird:

Maximilian Williams



Nach meiner spektakulären Geburt 1984 und tollen Abenteuern als Junge in meinem Heimatort Weingarten Baden, leistete ich meinen Zivildienst in einem Obdachlosenwohnheim. Danach studierte ich ein Jahr Jazzpiano in Barcelona.

Zu Beginn meines Bachelors im Studiengang „Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia“ an der Hochschule für Musik Karlsruhe, ging ich zum Spaß in eine schlagende Verbindung. Ich kann jetzt zwar fechten, aber ein Bier exen kann ich immer noch nicht. Um diese Fähigkeit auszubauen gründete ich die DnB/HipHop/Jazz Band *Le Grand*

Uff Zaque. Wir haben inzwischen über 100 Konzerte gespielt, nahmen eine EP und eine LP auf und wurden vom Trendgetränk *Kalte Muschi* gesponsert. LGUZ ist ab Januar auf dem Label *Wolfpack* und hat zwei neue Booking-Agenturen sowie den Getränkesponsor *Gude Bier*. Ich durfte auch in der BigBand der Hochschule für Musik Karlsruhe spielen und hatte mehrere Liebschaften am LernRadio. Die intensivste war meine Liaison mit der Kamera und dem Videoschnittrechner.

Zwischendrin gewann ich 2011 den LfK Medienpreis für die Trash-Talk-Show *Undergrunt*, entdeckte den Rapper *Haftbefehl* für mich und durfte auf *Baden TV* eine Live-Show konzipieren, produzieren und moderieren.

In meiner Freizeit verkaufe ich hässliche Hemden auf www.wordpress.uglyshirts.com. Unser neuester Slogan lautet: *Buy 3, Get 2!*

Mit meiner eigenen Produktionsfirma *Crazeland TV* produziere ich Humbug und meisterhaften Blödsinn mit Bewegte Bild für viele Geldstücke.

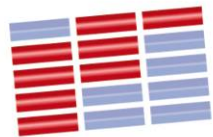
Inzwischen arbeite ich für *Vice TV* in Berlin. *Vice TV* produziert Formate für *zdf.kultur*, *ZDF_neo*, *ProSieben* und das Internet. Nebenbei produzierte ich noch ein Musikvideo für *Universal*. Dieser Kontakt kam zustande durch *Markus Huber!* Danke Markus!



Hochschule Karlsruhe
Technik und Wirtschaft
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



University of Music
Hochschule für Musik
Karlsruhe



KulturMediaTechnologie

Bachelorstudiengang (KMT)
Bachelor of Arts (B.A.) in Culture, Media and Technologies
www.kmt-karlsruhe.de

Preis des Instituts LernRadio 2012

Institut LernRadio siegt beim baden-württembergischem LFK-Medienpreis 2012



Gesa Dördelmann, Absolventin des Studiengangs „Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia“ am Institut LernRadio der Hochschule für Musik Karlsruhe, ist bei der diesjährigen Verleihung des Medienpreises der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) in der Kategorie „Unterhaltung Hörfunk“ mit dem 1. Preis gewürdigt worden. Vor rund 1000 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Medien und in Anwesenheit von Medienministerin Silke Krebs erhielt Sie die Auszeichnung für Ihr Feature „Ich, Stimme. Ein Feature über den Spiegel unserer Seele“.

Damit setzte sie sich gegen 24 Mitbewerber in dieser Kategorie durch. In der Jurybegründung hieß es, das Feature beeindruckte durch seine Andersartigkeit, Ungewöhnlichkeit und die perfekte, aufwändige Produktion. Es setze ein Zeichen für die Vielfalt und hohe Qualität der Rundfunklandschaft in Baden-Württemberg.

Der LFK-Medienpreis wurde von einer hochkarätigen Jury nationaler Radio- und Fernsehexperten in zehn Kategorien vergeben, die Preisgelder belaufen sich auf insgesamt 30.000 Euro. Der Wettbewerb zählt zu den renommiertesten seiner Art in Deutschland.

Die Features und Filme der Bachelor- und Master-Absolventen können Sie an folgenden Tagen im LernRadio hören:

Die Bachelor-Studierenden des 15. Jahrgangs

		Sendetermin
Julian Gräfe	"Qui cantat, bis orat - Wer singt, betet doppelt". Der gregorianische Choral im Stift Heiligenkreuz	Do, 06.12.2012 21.00 Uhr
Corinna Blaich	"In the future everybody will be famous for 15 minutes".	Mo, 10.12.2012 21.00 Uhr
Daniel Frosch	"Heimat und Ferne - Spannungsfelder im Leben Sergej Rachmaninow"	Mi, 05.12.2012 21.00 Uhr
Eva Zovko	"Meinungsverschiedenheiten - Braucht die Welt den Musikkritiker"	Fr, 07.12.2012 11.00 Uhr

Die Master-Studierenden des 16. Jahrgangs

		Sendetermin
Thomas Simon	Das absolute Taktgefühl	Di, 11.12.2012 21.00 Uhr
Catharin Reinmuth	Reggae in Deutschland. Eine Musikkultur zwischen Klischee und echtem Lebensstil	Di, 04.12.2012 21.00 Uhr
Maximilian Williams	Audio-Beitrag: HiCulture_NeueMusik	Fr, 28.12.2012 11.00 Uhr
Johannes Forster	Musik im Umfeld des Bösen. Eine Spurensuche	Do, 27.12.2012 21.00 Uhr
Isabel Heine	Unvergessene Heimat - Mein Großvater und die Musik der Roma	Mo, 03.12.2012 21.00 Uhr

Hören Sie uns im Radio auf UKW 104,8 MHz Karlsruhe, Kabel 100,2 MHz oder sehen und hören Sie uns im Internet: www.jungerkulturkanal.de.

Die Filme können auf www.hd-campus-tv.de angeschaut werden:

Carmen Belaschk	"The Sound of Ghana"
Raphael Hustedt	"Das Geräusch ist der Anfang von Musik"
Thomas Simon	Das Metronom – Ein Portrait
Catharin Reinmuth	"African Soulpower – Ein Portrait über Mthunzi Fesi"
Maximilian Williams	"HiCulture – Die Klassikshow"
Isabel Heine	"Musik, Heimat und Identität – Drei musikalische Lebensreisen"

UKW 104,8 MHz
Kabel 100,2

HörTermine

LernRadio

täglich von Mo – Fr von 7.00 – 12.00 Uhr und
Mo – Do von 17.00 – 22.00 Uhr

www.lernradio.de – www.jungerkulturkanal.de

LernRadio **Morgenstrecke**: montags bis freitags

7-8 Uhr **Frühstücksmusik** – Ein guter Start in den Morgen
8-10 Uhr **Guten Morgen Karlsruhe** – Die Morningshow
10-11 Uhr **Karlsruhe am Vormittag** – Mit interessanten Gästen im Studio
11-12 Uhr **LernRadio Feature**

FensterProgramme jeweils von 17.00 – 18.00 Uhr

Di **HörBar** Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft
Mi **Der Musengaul** des Badischen Staatstheaters
Die Bildungswelle der PH Karlsruhe
Do **Radio KIT Campus / Wissen** des Karlsruher Instituts für
Technologie (KIT)

Immer montags von 18.00-19.00 Uhr

KultUhr - Die Sendung zum Klassikhören

Mit Beiträgen, aktuellen Berichten, Kulturtipps, Kulturnachrichten und
Veranstaltungshinweisen

Mo – Di – Mi – Do von 20.00-22.00 Uhr

LernRadio stellt vor:

Mit Features, Hörstücken, monothematischen Sendungen,
Live-Konzertübertragungen, Oper, Konzert u.a.

Immer dienstags

SixMag - Das aktuelle KulturMagazin von 18.00-19.00 Uhr

Immer mittwochs

Guten Morgen Karlsruhe. Das aktuelle Morgenmagazin von 8.00-10.00 Uhr

JazzIt - Die Sendung zum Jazzhören von 18.00-19.00 Uhr

Immer donnerstags von 18.00-20.00 Uhr

PopIt - Das aktuelle Popmagazin mit Beiträgen, Meldungen,
Konzert- und Szenetipps und Veranstaltungshinweisen